



Meisterhafte Zimmerer-Fahrt über den Chiemsee

Beitrag

Meisterhafte Fahrt über den Chiemsee – Zimmerer-Innung Rosenheim verleiht 194 Meisterhaft-Sterne an örtliche Innungsbetriebe

Treffender hätte die Verleihungsfeier für die zahlreichen Drei-, Vier- und Fünfsterne-Betriebe der Rosenheimer Zimmererinnung nicht stattfinden können: Bei strahlendem Wetter stach das Passagierschiff „Josef“, seines Zeichens auch Schutzpatron aller Zimmerer, zusammen mit knapp 60 gut gelaunten Gästen in Begleitung von zünftiger Musik in See.

Diesem traumhaften Ausflug sah man nicht an, wie viel harte Arbeit dahintersteckte. Neben der perfekten Organisation der Feier durch Ingrid Wörndl hieß es für alle Preisträger des Abends in den Vormonaten, alles zu zeigen, was dem Meisterhaft-Qualitätssiegel der deutschen Bauwirtschaft entspricht. Das Meisterhaft-System beurteilt im Zuge dessen nicht nur die fachliche Qualität und Kompetenz von Innungsbetrieben, sondern auch Punkte wie Zuverlässigkeit, Unternehmensführung, Sicherheit, Aus- und Weiterbildung und Nachhaltigkeit. Alles, was einen echten Meisterbetrieb des 21. Jahrhunderts ausmacht. So können Bauherren sicher sein, mit den Meisterhaft-Sterne-Betrieben dem richtigen Baupartner ihr Vertrauen zu schenken.

15-mal durfte Obermeister Thomas Pichler zusammen mit seinem Stellvertreter Franz Wörndl voller Stolz 15 mal 3 Sterne, zehn Mal 4 Sterne und elf Mal sogar die höchste Auszeichnung von 5 Sternen an örtliche Zimmererbetriebe verleihen. Zeichen für die ausgezeichnete Bauqualität in der Region. Zusammen mit den Urkunden und Sternen spornte Thomas Pichler die geladenen Innungsbetriebe an, weiterhin den Meisterhaft-Gedanken nach innen und außen zu tragen, den Blick gemeinsam nach vorne zu richten und das Vertrauen der Kunden stets mit einer qualitätsbewussten und meisterhaften Leistung zu bestätigen.

Durch Zusammenhalt, Gemeinschaft, Flexibilität und der Nutzung der ein oder anderen Synergieeffekte könne man, so Thomas Pichler, auch den aktuellen Herausforderungen der Bauwirtschaft erfolgreich begegnen. Wie bei einem Ruderboot komme man nur ans Ziel, wenn alle partnerschaftlich in die gleiche Richtung paddeln. Neben den meisterhaften Innungsbetrieben genossen auch die Baustoffpartner und Sponsoren des Abends, ERLUS und Schönreiter vertreten

durch Guido Hörer und Sebastian Schönreiter, den besonderen Abend auf dem „bayerischen Meer“. Dass beide Vertreter so gerne teilnehmen, da waren sich alle Akteure einig, basiert ebenso auf einer von beiden Seiten lange gepflegten Partnerschaft, die auch in Zukunft in die gleiche Richtung rudern wird.

Bei vielen angenehmen Gesprächen und bester Laune musikalisch umrahmt von einer kleinen Band und hervorragend bewirtet vom Team der Familie Heinrichsberger aus Aschau schipperten die Rosenheimer Zimmerer noch bis spät in die Nacht hinein auf dem Chiemsee herum und genossen nebenbei die traumhafte Aussicht und einen herrlichen Sonnenuntergang am Horizont.

Bericht und Bilder: Kreishandwerkerschaft – 1. Gruppenaufnahme auf dem Chiemsee – 2. links: Thomas Pichler, Obermeister Zimmerer-Innung, rechts: Franz Wörndl, stellv. Obermeister Zimmerer-Innung



Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. Kreishandwerkerschaft
5. München-Oberbayern
6. Rosenheim
7. Zimmerer-Innung